



**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Hill-Schmidt

Telefon: (0221) 32834

Fax: (0221)

E-Mail: [louise.hill-schmidt@stadt-koeln.de](mailto:louise.hill-schmidt@stadt-koeln.de)

Datum: 20.12.2022

**Niederschrift**

über die **14. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 01.12.2022, 15:07 Uhr bis 19:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal.

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Mike Homann	SPD
Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Christine Seiger	GRÜNE
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Michael Frenzel	Auf Vorschlag der SPD
Frau Viola Recktenwald	SPD
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Isabella Venturini	Volt

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bernd Petelkau	CDU	Vertretung für Herrn Kienitz
Frau Ira Sommer	CDU	Vertretung für Frau De Bellis-Olinger

**Beratende Mitglieder**

Herr Philipp Busch	AfD-Fraktion
Herr Rolf Beierling-Hemonet	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Jörg Beste	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Kirsten Jahn	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Laurens Wellmann	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Katrin Bucher	Auf Vorschlag auf SPD
Herr David Hartung	Auf Vorschlag von SPD

Herr Oliver Kreams	Auf Vorschlag von SPD
Herr Philip Gotzen	Auf Vorschlag von Volt
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Planen und Bauen
Herr Beigeordneter Andree Haack	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Frau Alice Bauer	Koordinationsstelle Klimaschutz
Frau Eva Herr	Stadtplanungsamt
Herr Christian Melchert	Amt für Brücken, Tunnel- und Stadtbahnbau
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Frank Perkhof	Persönlicher Referent des BG Greitemann
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Dr. Thomas Werner	Stadtkonservator/ Amt für Denkmalschutz/-pflege
Herr Hans-Martin Wolff	Stadtplanungsamt
Frau Lena Zlonicky	Stadtplanungsamt
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

### **Schriftführerin**

Frau Louise Hill-Schmidt	Dezernat Planen und Bauen
--------------------------	---------------------------

### **Gäste**

Herr Bernd Dallmeyer	moderne stadt
Frau Maria Flottmeier	moderne stadt
Herr Niklas Keller	IHK Köln
Frau Anna Mensing	KoelnBusiness
Frau Ute Piroeth	piroeth-architektur
Herr Thomas Schulz	KoelnBusiness
Herr Dr. Jan Üblacker	EBZ Business School (FH)

### **Presse**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU

### **Beratende Mitglieder**

Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag der Grünen
-------------------------	--------------------------

Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dominik Kaven	Auf Vorschlag der CDU
Frau Marcela Cano	Auf Vorschlag der Linken
Frau Maria Tillessen	Auf Vorschlag der FDP
Herr Alparslan Babaoglu-Marx	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Bernd Fahlenbock	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

a) Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und verliest die zugesetzten/ abgesetzten Tagesordnungspunkte:

1.2 Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk  
3714/2022

1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.10.2022 unter TOP 18.7 betreffend der Mitteilung „Deutzer Hafen- 1. Sitzung des Begleitgremiums; Ergebnisprotokoll“ (Vorlagennummer 3247/2022)  
3803/2022

1.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "TOP 6.4 - Vorlage 1538/2020/1 - SteA 27.12.2022"  
3974/2022

1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke und der SPD-Fraktion betreffend "Häuser der Russischen Föderation -Handlungsmöglichkeiten der Stadt Köln"  
3992/2022

1.6 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend der Mitteilung "Deutzer Hafen – Kosten- und Finanzierungsübersicht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme" (1724/2022)  
4013/2022

Zu 2.1.1 (ohne Nummer)

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Deutzer Hafen – Kosten- und Finanzierungsübersicht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme"  
(AN/1511/2022)  
2889/2022

- 3.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE betreffend "Umwidmung des Parkplatzes zwischen römischer Stadtmauer, Zeughaus und Regierungspräsidium"

AN/1079/2022

*Der Tagesordnungspunkt wurde in der letzten Sitzung erneut zurückgestellt. Bitte halten Sie die Unterlagen bereit.*

---

Anmerkung:

Der Antrag wurde am 01.12.2022 von den antragstellenden Fraktionen zurückgezogen

---

- Zu 5.3 Neue Anlage 1

- Zu 6.1 (ohne Nummer)

Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION zu 2279/2022 Masterplan Stadtgrün - Grünflächen rechtssicher schützen

AN/2251/2022

- Zu 6.3 (ohne Nummer)

Änderungsantrag der AfD-Fraktion betreffend „Strategie Klimaneutrales Köln“

AN/2259/2022

- 6.5 Beschlussvorlage Rat betreffend "Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen"

3195/2022

- 6.6 Beschlussvorlage Rat betreffend "Förderung kommunale Nachhaltigkeit Köln"

3681/2022

- Zu 9.1 (ohne Nummer)

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen. der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT betreffend "TOP 9.1 – Hotelneubau am Freizeitbad Aqualand in Köln-Chorweiler (3546/2022)"

AN/2264/2022

- 9.2 Städtebauliches Planungskonzept "Dorotheenstraße" in Köln-Porz  
Anhörung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes  
3018/2022  
*Wiedervorlageverzicht, da die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zugestimmt haben.*
- Zu 10.1 (ohne Nummer)
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag zu TOP 10.1 Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Bürogebäude und Autohaus (AN/1571/2022)  
AN/2208/2022
- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13b BauGB Arbeitstitel: "Am Bilderstöckchen" in Köln-Bilderstöckchen  
3166/2022/1
- Zu 18.1 (ohne Nummer)
- Kurzpräsentation zum Forschungsbericht (Anlage 1); betreffend Mitteilung "Stadttraumforschung im Domumfeld"  
2875/2022
- 18.8 Mitteilung betreffend "Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050 Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035"  
3926/2022
- 18.9 Mitteilung betreffend "Aktualisierung des Monitoring Stadtentwicklung Köln: Indikatoren für 2021 ab sofort verfügbar"  
3870/2022
- 18.10 Mitteilung betreffend "Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens "Neubau Justizzentrum Köln" in Köln-Sülz"  
3948/2022
- 18.11 Mitteilung betreffend "Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022"  
4025/2022

- 18.12 Mitteilung betreffend "Ergebnis des Realisierungswettbewerbs nach RPW 2013 für das Vorhaben "Hotelneubau am Freizeitbad Aqualand in Köln-Chorweiler" "  
3957/2022
- 18.13 Mitteilung betreffend "Antrag der Bezirksvertretung Lindenthal (3) vom 07.11.2022 betreffend "Bebauungsplan Friedrich-Engels-Str. 3-5" hier: Stellungnahme der Verwaltung"  
4005/2022
- 18.14 Mitteilung betreffend "Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ im Sozial-raum „Porz-Ost, Finkenbergl, Gremberghoven und Eil“ "  
4056/2022
- 18.15 Mitteilung betreffend "Einzelhandelsansiedlung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 61520/02 „Donatusstraße“ "  
4052/2022
- 18.16 Mitteilung betreffend "Leitbild für die Handelslagen Hohe Str./Schildergasse und Umfeld in der Innenstadt  
Hier: Abschlussbericht und Information über den Förderbescheid zum Projekt „City-Netzwerkarbeit“ "  
3921/2022

Es erfolgt der Einstieg in die Tagesordnungsdebatte:

- b) Auf Antrag der FDP-Fraktion wird der Tagesordnungspunkt 3.2 aufgrund von Beratungsbedarf erneut zurückgestellt.

**Beschluss:**

Einstimmig zugestimmt.

- c) Auf Empfehlung der Verwaltung werden die Tagesordnungspunkte 1.3, 1.6, 2.1.1 und die Beantwortung zu 2.1.1 gemeinsam behandelt.

**Beschluss:**

Einstimmig zugestimmt.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden die Tagesordnungspunkte 9.1 und der anhängige Änderungsantrag sowie Tagesordnungspunkt 9.3 gemeinsam behandelt.

**Beschluss:**

Einstimmig zugestimmt

- d) Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion werden die Tagesordnungspunkte 10.2 und 10.4 gemeinsam behandelt.

**Beschluss:**

Einstimmig zugestimmt.

- e) Es liegen keine Dringlichkeitsanträge zur Abstimmung vor.
- f) Der Tagesordnungspunkt 9.2 wurde aufgrund von Wiedervorlageverzicht durch die Verwaltung, am 22.11.2022, von der Tagesordnung abgesetzt.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

- g) Frau Anna Mensing (KoelnBusiness) und Herr Thomas Schulz (KoelnBusiness) werden für den Nichtöffentlichen Teil als Zuhörer\*innen zugelassen und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

**Beschluss**

Einstimmig zugestimmt.

- h) Frau Ute Piroeth (piroeth-architektur) steht für Gestaltungsfragen zum Tagesordnungspunkt 6.4 zur Verfügung und erhält Rederecht.

Herr Prof. Dr. Jan Üblacker (EBZ Business School FH) stellt zum Tagesordnungspunkt 18.1 den Forschungsbericht vor und erhält Rederecht, um Fachfragen zu beantworten.

**Beschluss:**

Einstimmig zugestimmt.

- i) Das RM Philipp Busch (AfD-Fraktion) löst gemäß Ratsbeschluss vom 10.11.2022 als Sachkundiger Bürger Herrn Luca Leitterstorf im Stadtentwicklungsausschuss ab. Eine erneute Verpflichtung ist nicht erforderlich, da Herr Busch bereits am 25.01.2021 im Bauausschuss verpflichtet wurde.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den personellen Wechsel zur Kenntnis.

Die Ausschussvorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Schriftführung die Gremienmitglieder\*innen bei der digitalen Sitzungsteilnahme unterstützt, sofern aus Nachhaltigkeitsgründen auf Umdrucke und Tischvorlagen in Papierform verzichtet werden kann.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Die FDP-Fraktion fragt während der Tagesordnungsdebatte, aus welchem Grunde die nachfolgenden Gremien die Vorlage 1538/2020/1 betreffend „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“, trotz des Beratungsbedarfes der FDP-Fraktion vom 27.10.2022, behandelt haben.

---

Anmerkung *außerhalb* der Tagesordnungsdebatte:

Die Frage wurde im Nachgang der Sitzung am 05.12.2022 beantwortet.

---

- j) Die Ausschussvorsitzende lässt nach der Tagesordnungsdebatte über die so geänderte Tagesordnung abstimmen:

**Beschluss:**

Einstimmig zugestimmt.

Die Ausschussvorsitzende führt im Weiteren wie folgt durch die Sitzung:

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 **Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.10.2022 betreffend "Bebauungsplanverfahren "Linder Höhe" in Köln-Porz: Verfahren aufgegeben wegen Lärmproblematik" 3804/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

- 1.2 **Autonomes Zentrum - Beantwortung von Anfragen zum Standort in Köln-Kalk 3714/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

- 1.3 **Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.10.2022 unter TOP 18.7 betreffend der Mitteilung „Deutzer Hafen- 1. Sitzung des Begleitgremiums; Ergebnisprotokoll" (Vorlagennummer 3247/2022) 3803/2022**

Die Fraktion Die Linke bittet die Verwaltung um eine Synopse, in der Kompetenzen der Begleitgremien aufgeführt sind.



Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**1.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "TOP 6.4 - Vorlage 1538/2020/1 - SteA 27.12.2022" 3974/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke und der SPD-Fraktion betreffend "Häuser der Russischen Föderation -Handlungsmöglichkeiten der Stadt Köln" 3992/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**1.6 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend der Mitteilung "Deutzer Hafen – Kosten- und Finanzierungsübersicht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme" (1724/2022) 4013/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**2 Schriftliche Anfragen**

**2.1 Offene Anfragen aus früheren Sitzungen**

**2.1.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE betreffend "Deutzer Hafen – Kosten- und Finanzierungsübersicht zur städte-baulichen Entwicklungsmaßnahme" AN/1511/2022**

**Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Deutzer Hafen – Kosten- und Finanzierungsübersicht zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme" (AN/1511/2022) 2889/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**2.2 Aktuelle Anfragen**

**3 Anträge**

**3.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE betreffend "Umwidmung des Parkplatzes zwischen römischer Stadtmauer, Zeughaus und Regierungspräsidium" AN/1079/2022**

Der Tagesordnungspunkt wurde am 01.12.2022 von den antragstellenden Fraktionen vor Beginn der Sitzung zurückgezogen.

**3.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Baugenehmigungs- und Wohnungsfertigstellungbericht"  
AN/0260/2022**

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund von Beratungsbedarf der FDP-Fraktion, vor Eintritt in die Tagesordnung, erneut bis zur nächsten regulären Sitzung zurückgestellt.

**4 Stadtplanung - Projekte - Umsetzung Masterplan**

**5 Allgemeine Vorlagen**

**5.1 Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler Erstellung eines SEVESO 3 Gutachten für den Kölner Norden  
Vorlagen-Nummer AN/0648/2022  
3115/2022**

Es findet ein intensiver Austausch zum Tagesordnungspunkt statt.

Die Verwaltung erläutert beziehend auf die beigefügte Stellungnahme, aus welchem Grunde für Chorweiler kein Einzelgutachten besteht.

Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass es Kommunen gibt, die Gutachten haben.

Die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion können sich den Ausführungen der Verwaltung nicht vorbehaltlos anschließen und bitten um Überprüfung der Sicherheitsfragen.

Die FDP-Fraktion regt an, die Weihnachtspause zu nutzen, um eine eigene Formulierung zu finden.

Die AfD-Fraktion schließt sich der FDP-Fraktion an und regt an, die Bezirksvertretung Chorweiler bei den weiteren Überlegungen einzubeziehen.

Die Fraktion Die Linke regt an, den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün einzubeziehen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den Tagesordnungspunkt aufgrund von Beratungsbedarf zurückzustellen.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen führt des Weiteren aus, dass es auch in anderen Bezirken große Betriebe gibt und bittet im interne Rücksprache mit dem Umweltamt zu den bestehenden Hinweisen und um schriftliche Beantwortung der Frage:

Inwiefern unterscheidet sich die Situation in Chorweiler im Vergleich zu anderen Bezirken mit diesen Nischen?

Die Fraktion VOLT unterstützt den angemeldeten Beratungsbedarf.

Die Verwaltung geht auf die Redebeiträge ein und informiert, dass bei dem Verwaltungsvorschlag die Sicherheit im hohen Maße gewährleistet ist. Des Weiteren führt die Verwaltung aus, dass der Umweltbereich grundsätzlich bei den Planungen einbezogen wird und als planungsrechtliches Instrument beim weiteren Vorgehen genutzt wird.

Ferner sagt die Verwaltung eine Information an die Bezirksvertretungen zu und empfiehlt die Schritte, die in der Stellungnahme der Verwaltung beschrieben sind.

Die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen meldet nach Eintritt in die Tagesordnung Beratungsbedarf an. Der Tagesordnungspunkt soll zwischen den Fraktionen bis zum nächsten regulären Sitzungslauf abgestimmt werden.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt zur nächsten regulären Sitzung zurückzustellen und sich auf Fraktionsebene entsprechend abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Beschluss zum Umgang mit der Wohnungsbaupotenzialfläche "Gierather Straße in Köln-Dellbrück" betreffend des Beschlusses der Bezirksvertretung Mülheim vom 25.10.2021 zur Vorlage 3408/2021 3365/2022**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung für die Flächen westlich des Penningsfelder Wegs in Köln-Dellbrück gemäß Anlage 1, eine Beschlussvorlage zur Aufstellung eines Bebauungsplans vorzulegen mit dem Ziel ein Wohnquartier mit voraussichtlich 50-60 Wohneinheiten zu ermöglichen.
2. beschließt für die Flächen östlich des Penningsfelder Wegs in Köln-Dellbrück gemäß Anlage 1, auf die Schaffung von verbindlichem Planungsrecht mit dem Ziel einer wohnbaulichen Entwicklung zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.3 Live-Stream der Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses 1529/2022**

Die Ausschussvorsitzende erfragt zunächst ein unverbindliches Stimmungsbild der anwesenden Gremienmitglieder\*innen.

Die Diskussion und die unverbindlichen Meldungen per Handzeichen bilden eine große Tendenz zur Befürwortung des Live-Streams im Stadtentwicklungsausschuss ab.

Danach lässt die Ausschussvorsitzende die stimmberechtigten Fraktionen über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Einführung eines Live-Streams ab 2023, gemäß Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimme der CDU-Fraktion zugestimmt.

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

### **6.1 Beschlussvorlage Rat betreffend "Masterplan Stadtgrün" 2279/2022**

#### **Änderungsantrag der Fraktion Die FRAKTION zu 2279/2022 Masterplan Stadtgrün - Grünflächen rechtssicher schützen AN/2251/2022**

Die Fraktionen diskutieren und stellen ihre Positionen klar.

Die SPD-Fraktion reicht folgende Fragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung, während der Sitzung, per E-Mail an die Schriftführung ein:

1. Die Anlagen zur Vorlage sind im Ratsinformationssystem und im Internet in zu geringer Auflösung eingestellt. Eine genaue Lokalisierung der Flächen / Kategorien ist nicht möglich und die Vorlage damit nicht zu angemessen zu beraten. Es wird um Abhilfe bis zur nächsten STEA-Sitzung gebeten. Kann ein Inhaltsverzeichnis erstellt werden?
2. Nach welchen Kriterien wurden im Einzelnen die Flächen ausgewählt, die den Kategorien Zukunftsgrün und Potenzialgrün zugeordnet wurden?
3. Was versteht die Verwaltung unter „Grünflächengerechtigkeit“?
4. Der Regionalplan befindet sich derzeit in der Beratung bei Bezirksregierung und Regionalrat. Welcher Stand der bzw. welcher Stand der städtische Stellungnahme wurde bei der Vorlage berücksichtigt?  
Aus den Festlegungen des Regionalplans sollen weitere städtische Pläne wie FNP und B-Pläne entwickelt werden. Bereits jetzt ist erkennbar, dass im Stadtgebiet Köln die Flächenbedarfe für Wohnen und Gewerbe nicht angemessen nachgewiesen werden können.
  - a. Warum wird vor der Beschlussfassung des Masterplans Stadtgrün nicht zunächst die Beschlussfassung über den Regionalplan abgewartet und die Planungen insoweit abzustimmen?
  - b. Bei vorheriger Beschlussfassung über den Masterplan Grün: Wie soll mit zukünftigen Konflikten zwischen Festsetzungen im Regionalplan und dem Masterplan Stadtgrün umgegangen werden?
5. Welche Auswirkungen hätte die Beschlussfassung auf Potenzialflächen für den Wohnungsbau (z. B. Kreuzfeld oder Zündorf Süd)?
6. Es wird um nähere Erläuterung – ggf. anhand von Beispielen – gebeten, was die Verwaltung unter „verbindliche Vorgaben für die Berücksichtigung der Vorgaben des Masterplans Stadtgrün für die verbindliche Bauleitplanung“ versteht bzw. wie im Konfliktfall „der Masterplan Stadtgrün als wichtige Vorgabe in der Abwägung berücksichtigt“ werden soll. Wie soll konkret mit Konflikten umgegangen werden? Wie weit reicht die Bindungswirkung der Beschlussfassung im Hinblick auf die nachfolgende Bauleitplanung?
7. Wie soll der Masterplan Stadtgrün an zukünftige Entwicklungen und Erfordernisse angepasst werden? Ist eine Evaluation geplant?
8. Die Bezirksvertretungen haben ein Anhörungsrecht in Fragen der Stadtentwicklung soweit bezirkliche Belange betroffen sind. Mit der Festlegung von Kategorien und der Vorgabe insoweit den FNP anzupassen bzw. die Kategorien in B-Plänen zu berücksichtigen, werden auch bezirkliche Belange berührt. Warum wurde dennoch darauf verzichtet, die Bezirksvertretungen im Wege der Anhörung zu beteiligen?

9. Die Vorlage stellt Defizite in der Grünversorgung insbesondere in den Stadtbezirken Innenstadt, Ehrenfeld, Nippes und Kalk fest (S. 30). Warum werden für weitere Bearbeitung zunächst die Stadtbezirke Ehrenfeld und Nippes vorgeschlagen und nicht jeweils ein links- und ein rechtsrheinisch gelegener Bezirk?
10. Wo ist der Grünzug Zündorf Wahn geblieben. Wird er nicht mehr von der Verwaltung verfolgt?

Die VOLT-Fraktion fragt aus welchem Grunde auf der Funktionskarte die Darstellung für Köln deutlich von der Darstellung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) differiert. In diesem Zusammenhang wird um Darstellung der Auswirkungen auf die Betrachtung der Kaltluftversorgung durch die Verwaltung gebeten.

Die Gruppe Die Fraktion stellt den anhängigen Änderungsantrag vor und begründet wie folgt mündlich:

Wir wollen vor allem die immergrünen und zukunftsgrünen Flächen dauerhaft und rechtssicher gesichert sehen und bitten deswegen um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Die SPD-Fraktion meldet Beratungsbedarf an.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten regulären Sitzung in 2023 zurückzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **6.2 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020/1**

Der Stadtentwicklungsausschuss diskutiert angeregt über den Tagesordnungspunkt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt das Konzept und schlägt vor, die Vorlage mit erneuter Wiedervorlage ohne Votum in die Bezirksvertretungen zu verweisen.

Die FDP-Fraktion begrüßt das Konzept, sieht jedoch Verbesserungspotential und spricht sich für einen Austausch aus, um kontroverse Fragen zu klären.

Die CDU-Fraktion begrüßt das Konzept, sieht jedoch Lücken in den Randbereichen, da dort die kurzen Wege dort nicht gegeben seien und möchte die Meinungen der Bezirksvertretungen abwarten.

Die SPD-Fraktion begrüßt das Konzept grundsätzlich und bittet um Beantwortung der folgenden Frage:

Wie entwickeln sich tatsächlich neue Einzelhandelsstandorte an den Standorten wo es bisher keinen Einzelhandel gibt, jedoch einen großen Bedarf?

Die SPD-Fraktion regt an, zwei bis drei Lupenräume zu betrachten und die Wünsche der Bezirksvertretung einzubeziehen. Des Weiteren regt die SPD-Fraktion an, Standorte zu betrachten, die von Einzelhandelsnutzungen gegebenenfalls überformt sind, um dort nachzusteuern. Darüber hinaus regt die SPD-Fraktion an, Anreize für Einzelhändler zu schaffen, indem geprüft wird, inwiefern Nutzungen mit urbanem Wohnen verbunden werden können.

Die Fraktion Die Linke warnt davor, nur mit Ausnahmen zu operieren und hebt das positive, vorliegende Gerüst der Vorlage hervor. Darüber hinaus regt die Fraktion Die Linke an, eventuelle Ausnahmen zu einem späteren Zeitpunkt zu unterbreiten.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Vorlage ohne Votum mit erneuter Vorlage in die Bezirksvertretungen zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum mit erneuter Wieder-vorlage in die Bezirksvertretungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Beschlussvorlage Rat betreffend "Strategie Klimaneutrales Köln"  
2547/2022**

**Änderungsantrag der AfD-Fraktion betreffend „Strategie Klimaneutrales Köln“  
AN/2259/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss diskutiert angeregt über den Tagesordnungspunkt.

Die SPD- Fraktion fragt, ob die Vorlage mit dem Wohnungsbauforum abgestimmt wurde.

Die Verwaltung verneint die Frage der SPD-Fraktion und nimmt die Fragestellung mit.

Die Fraktion VOLT wiederholt Fragen, die sie der Koordinationsstelle Klimaschutz im Vorfeld zur Verfügung gestellt hat.

Die AfD-Fraktion gibt während der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses ihre Begründung zum anhängigen Änderungsantrag zu Protokoll:

Das vorliegende Gutachten ist von schweren methodischen und inhaltlichen Mängeln gekennzeichnet und kann daher in der vorliegenden Form auf keinen Fall als Grundlage für einen konkreten und belastbaren Aktionsplan der Verwaltung dienen.

Darüber hinaus ist das Gutachten von unrealistischen Annahmen und Wunschdenken geprägt. So wird im Gebäudebestand von einer jährlichen Sanierungsquote von 4.1 % ausgegangen (die derzeitige Quote liegt in Köln bei unter 0,7%! ). Eine Steigerung um den Faktor 6 wird in Köln - abgesehen von den fehlenden Anreizen für die Eigentümer - allein schon aufgrund des Handwerker mangels nicht umsetzbar sein. Gleiches gilt für die im Gutachten unterstellte jährliche Energieverbrauchsreduktion des Kölner Gewerbes in Höhe von 3% bis 2030 oder die Reduktion der Emissionen aus dem Individualverkehr bis 2035 um 90%.

Die SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion beantragen, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verwiesen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **6.4 Beschlussvorlage Rat betreffend "Baubeschluss für den Neubau von vier stationären Verschlusseinrichtungen für den Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen in der Kölner Innenstadt" 0471/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss diskutiert angeregt zum Tagesordnungspunkt.

Die anwesende Architektin, Frau Piroeth, geht auf Gestaltungsfragen ein.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt aus, dass am Standort Mindener Straße eine komplexe Verkehrssituation besteht und bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob die geplante, optische Gestaltung an diesem Standort Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit hat.

Des Weiteren fragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, inwiefern Urheberansprüche an der Gestaltung bestehen und ob diese ausgeräumt sind. Die Beantwortung der Frage soll dem Gestaltungsbeirat zur Kenntnis gegeben werden.

Die FDP-Fraktion gibt folgenden Hinweis zu Protokoll und bittet darum, die Beantwortung der Frage dem Verkehrsausschuss zukommen zu lassen:

Am Standort Perlengraben gäbe es Überlegungen, dort möglicherweise eine U-Bahnlinie von Flittard über die Severinstraße, den Babarossaplatz bis nach Hürth-Mitte zu führen.

Die FDP-Fraktion bittet um Überprüfung, ob die Überlegungen zu der angedachten U-Bahnlinie und dem Bauvorhaben am Standort Perlengraben miteinander vereinbar sind.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses **unter Erweiterung der Beratungsfolge durch den Gestaltungsbeirat:**

- 1) Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung von stationären Verschlusseinrichtungen an 4 Rampenbauwerken der unterirdischen Stadtbahn zum Schutz vor Grund- und Hochwasser inklusive der gestalteten Einhausungen der technischen Anlagen mit Gesamtkosten in Höhe von 26.590.000 €.
- 2) Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024 im Haushaltsjahr 2024 die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 26.590.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 bis 2027 (jeweils 8.500.000 € in 2025 und 2026 sowie 9.590.000 € in 2027) im Teilfinanzplan 1302 – Wasser u. Wasserbau, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6904-1302-0-2505 – Hochwasserschutz U-Bahn-Anlagen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **6.5 Beschlussvorlage Rat betreffend "Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen" 3195/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss diskutiert den Tagesordnungspunkt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen reicht folgende Fragen während der Sitzung ein und bittet um Beantwortung zur gemeinsamen Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Verkehrsausschusses am 19.01.2023:

- Werden die Bahnsteige auf der Linie 7 / Siegburger Straße im Zuge des Umbaus verbreitert?  
Welche Auswirkungen hat es auf die Kapazität, wenn nicht?
- Ist der Ausbau des Hasentals zwingend notwendig? Welche MIV-Verkehrsmengen wurden insgesamt hinterlegt?
- Wie lassen sich Schleichverkehre (aus / nach Poll) durch das Gebiet des Deutzer Hafens vermeiden?
- Wie lassen sich Schleichverkehre (aus / nach Neubaugebiet Deutzer Hafen) durch Poll vermeiden?
- Welche Auswirkungen hat es, dass die Führung der Linie 7 Richtung Deutzer Bahnhof aktuell sehr schwierig zu realisieren ist?
- Welche Maßnahmen werden für die Bauphase geplant, insbesondere während der Höherlegung der Straße „Am Schnellert“?
- Wie verhält sich die Höhe der Wasserschutzmauer an der Siegburger Straße zu den Straßen: Am Schnellert / Quartiersstraße?

Die FDP-Fraktion bemängelt die Verkehrsplanung und kündigt Änderungsvorschläge an.

Die Verwaltung beantwortet Fragen der VOLT- Fraktion zum Bebauungsplanverfahren und zur Klimaneutralität.

Der Stadtentwicklungsausschuss regt an, der Beschlussfassung des Verkehrsausschusses, gemäß Anlage 12 zu folgen:

Über die Beschlussvorlage des Rates wird nicht gesondert abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich dem Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.11.2022 (gemäß Anlage 12) an:

„Der Verkehrsausschuss vertagt die Beschlussfassung in eine gemeinsame Sondersitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss im Januar 2023“.

Der Stadtentwicklungsausschuss legt die Terminierung auf Donnerstag, 19.01.2023, fest.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **6.6 Beschlussvorlage Rat betreffend "Förderung kommunale Nachhaltigkeit Köln" 3681/2022**

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Projektanträge des KölnAgenda e.V. und des Allerwelthaus Köln e.V. als Projekte für die kommunale Nachhaltigkeit Kölns für 2023 und 2024 zu för-



dem. Diese dienen der Fortführung des Kölner Agenda-Prozesses und lösen die bisherige Defizitfinanzierung des KölnAgenda e.V. ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

## **8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

## **9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

### **9.1 Städtebauliches Planungskonzept mit dem Arbeitstitel: "Hotelneubau am Freizeitbad Aqualand in Köln-Chorweiler", Anhörung der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 3546/2022**

#### **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT betreffend "TOP 9.1 – Hotelneubau am Freizeitbad Aqualand in Köln-Chorweiler (3546/2022)" AN/2264/2022**

Die Fraktion Bündnis/ 90 Die Grünen bittet darum, dem anhängigen Änderungsantrag (AN/2264/2022) zuzustimmen.

Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung, den TOP 18.12 in der Sitzung näher zu erläutern.

Die Verwaltung geht zunächst auf den TOP 18.12 ein und berichtet zum PRW-Wettbewerbsverfahren.

Die Verwaltung geht sodann auf den anhängigen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT, Vorlagenummer: AN/2264/2022 ein. Das Stadtplanungsamt zitiert aus einer rechtlichen Stellungnahme des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz, das als entsprechende Wasserschutzbehörde fungiert.

Aus der zitierten Stellungnahme geht zusammenfassend hervor, dass der vorgenannte Änderungsantrag aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar ist.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht daraufhin den Änderungsantrag AN/2264/2022 zurück.

### **I Beschluss**

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, vor Eintritt in die Tagesordnung, werden folgende, inhaltlich zusammenhängende Tagesordnungspunkte gemeinsam behandelt:

T O Ö 9.1, der Änderungsantrag zu 9. 1, TOP Ö 9.3 und TOP Ö 18.12.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

Die Ausschussvorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

## **II Beschluss**

Der gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion VOLT betreffend "TOP 9.1 – Hotelneubau am Freizeitbad Aqualand in Köln-Chorweiler (3546/2022)":

AN/2264/2022 Änderungsantrag wird nach Eintritt in die Tagesordnung von den Antragstellenden zurückgezogen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

## **III Beschluss**

Der Stadtentwicklungsausschuss folgt nach Eintritt in die Tagesordnung der Verwaltungsvorlage unter TO Ö 9.1.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

## **9.2 Städtebauliches Planungskonzept "Dorotheenstraße" in Köln-Porz Anhörung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 3018/2022**

Der Tagesordnungspunkt wurde am 22.11.2022 aufgrund des Wiedervorlageverzichts von der Tagesordnung abgesetzt.

## **9.3 242. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 6, Köln- Chorweiler Hier: Anhörung der Bezirksvertretung BV 6 zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur 242. Änderung des Flächennutzungsplanes 3581/2022**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Bereich der 242. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) – Arbeitstitel: Hotelneubau am Freizeitbad Aqualand – gemäß der Anlage 3 den Planentwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei im Sinne der Stellungnahme der Verwaltung gemäß Anlage 5 zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

**10 Einleitung/Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**10.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6250/04;  
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Bürogebäude und Autohaus  
1712/2022**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Änderungsantrag zu TOP 10.1 - Gewerbe- und Medienpark Köln-Ossendorf"  
AN/1571/2022**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag zu TOP 10.1 Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Bürogebäude und Autohaus (AN/1571/2022)  
AN/2208/2022**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bringt während der Behandlung des Tagesordnungspunktes aufgrund geänderter Entwicklungen beim Bauvorhaben einen mündlichen Änderungsantrag ein:

**Beschluss: (Änderungen fett):**

**Die Verwaltung wird beauftragt eine neue Vorlage für die nächste reguläre Sitzung in 2023 zu erstellen. Diese soll die aktuellen Entwicklungen und Verhandlungen mit dem Vorhabenträger sowie eine Qualifizierung ausweisen.**

**Zudem soll die Bezirksvertretung Ehrenfeld (4) in die Beratungsfolge der neuen Vorlage aufgenommen werden.**

**Der mündliche Änderungsantrag der CDU-Fraktion ersetzt die bisherige Vorlage und die Änderungsanträge (Anlage 6) und den Änderungsantrag AN/2208/2022.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

**10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13b BauGB Arbeitstitel: "Am Bilderstöckchen" in Köln-Bilderstöckchen  
3166/2022**

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vor Eintritt in die Tagesordnung, werden die Tagesordnungspunkte 10.2 und 10.4 zusammen behandelt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt wie in der Sitzung vom 27.10.2022 (ungeändert):**

- a) beschließt, für das Flurstück, Flur, Gemarkung, in Köln-Bilderstöckchen nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13b BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren –Arbeitstitel: Am Bilderstöckchen in Köln-Bilderstöckchen– einzuleiten mit dem Ziel, das Planungsrecht zur Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern zu schaffen. Der Flächennutzungsplan (FNP) wird im Rahmen der Berichtigung angepasst.
- Für die geplante Wohnbebauung sollen 3 Varianten entwickelt werden, die – soweit der Grundstückszuschnitt es zulässt – unterschiedliche Möglichkeiten einer qualitätsvollen städtebaulichen und architektonischen Entwicklung aufzeigen, sowie die geplante Fassadengestaltung darstellen.
  - Die Entwürfe sind dem Gestaltungsbeirat vorzustellen, den Vorschlägen des Gestaltungsbeirates soll gefolgt werden. Die Vorschläge des Gestaltungsbeirates sind der BV 5 sowie dem Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis vorzulegen.
  - Die Flachdächer werden zusätzlich zur extensiven Dachbegrünung mit Photovoltaik bestückt. Eine Fassadenbegrünung wird umgesetzt, soweit technisch möglich.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**  
**Arbeitstitel: Venloer Straße / Nördlich Arnoldshof in Köln-Bocklemünd/Mengenich 3603/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss diskutiert angeregt zum Tagesordnungspunkt.

Es stellt sich im Laufe der Diskussion heraus, dass einige Fraktionen noch Klärungsbedarf zu der Vorlage haben.

Die Verwaltung geht auf die Redebeiträge ein und beantwortet eine Frage zur Fotovoltaik der Fraktion Volt.

Des Weiteren stellt die Verwaltung heraus, dass es sich bei der Vorlage um einen Einleitungsbeschluss handelt, der im weiteren Verfahren spezifiziert und angepasst wird. Zusammenfassend empfiehlt die Verwaltung ihrer Beschlussvorlage zu folgen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Vorlage ohne Votum mit erneuter Wiedervorlage in die Bezirksvertretung Ehrenfeld (4) zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum mit erneuter Wiedervorlage in die Bezirksvertretung Ehrenfeld (4).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13b BauGB Arbeitstitel: "Am Bilderstöckchen" in Köln-Bilderstöckchen 3166/2022/1**

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vor Eintritt in die Tagesordnung, werden die Tagesordnungspunkte 10.2 und 10.4 zusammen behandelt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

## **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, **für Teile der Flurstücke 407 und 549, Flur 6, Gemarkung Longerich**, in Köln-Bilderstöckchen nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13b BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren –Arbeitstitel: “Am Bilderstöckchen“ in Köln-Bilderstöckchen– einzuleiten mit dem Ziel, das Planungsrecht zur Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern zu schaffen. Der Flächennutzungsplan (FNP) wird im Rahmen der Berichtigung angepasst.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

### **12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

#### **12.1 Beschluss betreffend "Hochpunkt im Lindgens-Areal, Mülheimer Süden" 3356/2022**

Die Fraktionen stellen ihre Positionen zum Tagesordnungspunkt in einer angeregten Debatte klar und begrüßen, dass die Vorlage vorliegt.

Die Verwaltung geht auf die Redebeiträge ein, erläutert intensiv die Zusammenhänge des Bauvorhabens und empfiehlt, der Stellungnahme der Verwaltung zu folgen.

Die SPD-Fraktion bittet um schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu den Altlasten, die im Bereich der Hafestraße vermutet werden.

Die SPD-Fraktion beantragt mündlich, dem Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim (gemäß Anlage 2) zu folgen.

## **I Beschluss:**

Die Vorsitzende lässt zunächst über den mündlichen Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die LINKE mehrheitlich abgelehnt.

Auf mündlichen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender ergänzender Beschluss gefasst:

## **II Beschluss: ergänzt (Änderungen fett)**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. schließt sich der Empfehlung der Ständigen Jury Mülheimer Süden an, aufbauend auf das Ergebnis des Werkstattverfahrens 2013/14 als städtebauliches Qualifizierungsverfahren für den Mülheimer Süden, an städtebaulich markanten und das Gesamtkonzept räumlich prägenden Orten im Mülheimer Süden Hochpunkte zu platzieren und beschließt die planungsrechtliche Sicherung eines Hochpunktes mit einer Höhe von ca. 65 m (ca. 20 Geschosse) im Lindgens-Areal.
2. beschließt zur Klärung der weiteren Qualifizierung des Hochpunktes im Lindgens-Areal eine gemeinsame Erörterung mit der Ständigen Jury Mülheimer Süden in deren nächster Sitzung am 05.12.2022.

3. beschließt, dass jeweils eine Person der im Stadtentwicklungsausschuss vertretenen stimmberechtigten Fraktionen und der Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Mülheim an der Beratung der Ständigen Jury Mülheimer Süden am 05.12.2022 teilnehmen. Mitglieder aus der Bezirksvertretung Mülheim können stellvertretend für die Mandatsträger des Stadtentwicklungsausschusses an den Beratungen teilnehmen.  
**Die Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses nimmt ebenfalls am 05.12.2022 an dem Termin der Ständigen Jury Mülheimer Süden teil sowie jeweils eine Person der in der Bezirksvertretung Mülheim vertretenen stimmberechtigten Fraktionen.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim, (Anlage 2), soweit wie möglich bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.**

### **III. Beschluss über die so geänderte Beschlussfassung (Änderungen fett):**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. schließt sich der Empfehlung der Ständigen Jury Mülheimer Süden an, aufbauend auf das Ergebnis des Werkstattverfahrens 2013/14 als städtebauliches Qualifizierungsverfahren für den Mülheimer Süden, an städtebaulich markanten und das Gesamtkonzept räumlich prägenden Orten im Mülheimer Süden Hochpunkte zu platzieren und beschließt die planungsrechtliche Sicherung eines Hochpunktes mit einer Höhe von ca. 65 m (ca. 20 Geschosse) im Lindgens-Areal.
2. beschließt zur Klärung der weiteren Qualifizierung des Hochpunktes im Lindgens-Areal eine gemeinsame Erörterung mit der Ständigen Jury Mülheimer Süden in deren nächster Sitzung am 05.12.2022.
3. beschließt, dass jeweils eine Person der im Stadtentwicklungsausschuss vertretenen stimmberechtigten Fraktionen und der Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Mülheim an der Beratung der Ständigen Jury Mülheimer Süden am 05.12.2022 teilnehmen. Mitglieder aus der Bezirksvertretung Mülheim können stellvertretend für die Mandatsträger des Stadtentwicklungsausschusses an den Beratungen teilnehmen.  
**Die Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses nimmt ebenfalls am 05.12.2022 an dem Termin der Ständigen Jury Mülheimer Süden teil sowie jeweils eine Person der in der Bezirksvertretung Mülheim vertretenen stimmberechtigten Fraktionen.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim (Anlage 2), soweit wie möglich, bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 13 **Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 14 **Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 15 **Sonstige Satzungen**
- 16 **Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**
- 17 **Offenlage von Bauleitplänen**
- 18 **Mitteilungen**
- 18.1 **Mitteilung betreffend "Stadtraumforschung im Domumfeld"  
2875/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**Kurzpräsentation zum Forschungsbericht betreffend "Stadtraumforschung im Domumfeld"**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

- 18.2 **Mitteilung betreffend "Hallen Kalk – der Osthof: Dialogprozess zur gemeinwohlorientierten Entwicklung"  
2213/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

- 18.3 **Mitteilung betreffend "Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau - Verlängerung des Zinsmoratoriums bis Ende 2025"  
3632/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

- 18.4 **Mitteilung betreffend "Planfeststellungsbeschlüsse für die Erneuerung der Bauwerke D und E der Eisenbahnüberführung Deutz-Mülheimer Straße"  
3572/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

- 18.5 **Mitteilung betreffend "Liste der Großbauprojekte"  
3165/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.6 Mitteilung betreffend "Bebauungsplanverfahren "Linder Höhe" in Köln-Porz: Verfahren aufgegeben wegen Lärmproblematik"  
2929/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.7 Mitteilung betreffend "Bürgereingabe nach § 24 GO – "Ausverkauf des Deutzer Hafens stoppen“, Aktenzeichen 193/21 B"  
3907/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.8 Mitteilung betreffend "Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050  
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035"  
3926/2022**

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik beantwortet eine Frage der Fraktion VOLT zur Abwanderung familienrelevanter Altersgruppen bis zum Jahr 2050.

Die Fraktion VOLT fragt, ob der Schulbedarf in der vorgenannten Altersgruppe aufgrund der Steigerung von 900 Personen über den genannten Zeitraum konstant ist.

Es wird um schriftliche Beantwortung der Frage gebeten.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.9 Mitteilung betreffend "Aktualisierung des Monitoring Stadtentwicklung Köln: Indikatoren für 2021 ab sofort verfügbar"  
3870/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.10 Mitteilung betreffend "Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens "Neubau Justizzentrum Köln" in Köln-Sülz"  
3948/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.11 Mitteilung betreffend "Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022"  
4025/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.12 Mitteilung betreffend "Ergebnis des Realisierungswettbewerbs nach RPW 2013 für das Vorhaben "Hotelneubau am Freizeitbad Aqualand in Köln-Chorweiler" "  
3957/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.



**18.13 Mitteilung betreffend "Antrag der Bezirksvertretung Lindenthal (3) vom 07.11.2022 betreffend "Bebauungsplan Friedrich-Engels-Str. 3-5" hier: Stellungnahme der Verwaltung"  
4005/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.14 Mitteilung betreffend "Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ im Sozial-raum „Porz-Ost, Finkenberghoven und Eil“ "  
4056/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.15 Mitteilung betreffend "Einzelhandelsansiedlung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 61520/02 „Donatusstraße“ "  
4052/2022**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**18.16 Mitteilung betreffend "Leitbild für die Handelslagen Hohe Str./Schildergasse und Umfeld in der Innenstadt  
Hier: Abschlussbericht und Information über den Förderbescheid zum Projekt „City-Netzwerkarbeit“ "  
3921/2022**

Die SPD-Fraktion bittet um erneute Wiedervorlage der Vorlage.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Angelegenheit mit erneuter Wiedervorlage zur Kenntnis.

**19 Mündliche Anfragen**

**20 Gleichstellungsrelevante Themen**

Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

**gez. Pakulat**  
(Ausschussvorsitzende)

**gez. Hill-Schmidt**  
(Schriftführung)